

Ablauf Innenangriff/Atemschutzeinsatz

Ausrüsten im/am Fahrzeug,
Melden bei der Atemschutzüberwachung
Einsatzbefehl vom Einheitsführer

- Trupps rüsten sich komplett aus:
- Brandschutzkleidung (DIN EN 469)
 - Feuerwehrhelm (DIN EN 443)
 - Handschuhe (DIN EN 659)
 - Stiefel (DIN EN 15090)
 - Feuerschutzhaube (DIN EN 13911)
 - Atemschutzgerät (vfdb RL0802)
 - Feuerwehrleine
 - Handfunkgerät
 - Einsatzleuchte

Muss

- Wärmebildkamera
- Notfallsignalgeber
- Feuerwehrhaltegurt (DIN 14927)
vergleichbares Rückzugs-/Selbstrettungs-
system
- Brechwerkzeug
- Bandschlinge mit HMS Karabiner
- Kennzeichnungssatz
- Keile
- Strahlrohr/ C- Schläuche
- weitere Ausrüstung nach Standort

Optional

Melden bei der Atemschutzüberwachung

- Namen der Einsatzkräfte (Funkrufname)
 - Uhrzeit beim Anschliessen des Lungenautomaten
 - Uhrzeit bei 1/3 und 2/3 der erwartenden Einsatzzeit
 - Erreichen des Einsatzzieles
 - Beginn des Rückzuges
- Meldungen an den Einheitsführer**
- Lagemeldungen
 - Standortangaben/änderungen

Einsatzauftrag vom Einheitsführer an die Atemschutztrupps

- kurze Lageschilderung
- Wasserentnahme
- Lage des Verteilers
- Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg
- Einsatz mit/ohne Bereitstellung

Sicherheitstrupp mit Bereitstellungsplatz (je nach Einsatz: Lüfter, Steckleiter ect. an den Verteiler /Bereitstellungsplatz, Anleiterbereitschaft prüfen)



Erkundung GF/Angiffstruppführer

- Bauweise, Beton, Holz, Ziegel, Metall
- Anzahl Stockwerke, Nutzungseinheiten
- Treppenhaus mit/ohne Auge
- Verglasung (Isolierglas 2/3 fach)
- Zugänglichkeit, Brandschutztüre, Wohnungstür, Zimmertüre
- Raumdichte, Dynamik, Verfärbungen, Temperatur, Anstieg der Temperatur, Möglichkeit der Temperaturabführung (Fenster öffnen, RWA)

Aufbau Löschangriff

- Schlauchreserve verlegen (1C-Länge)
- Wasser Marsch an der Rauchgrenze wenn es die Lage erfordert
- wenn möglich, bei leichter Verrauchung Wasser Marsch am Brandraum (schnelleres Vorgehen)
- Hohlstrahlrohr entlüften
- Mobilen Rauchverschluss anbringen
- Brechwerkzeug und Bandschlinge zur Türöffnung
- Türen F90 (Eingangstüren) vorsichtig öffnen
- Bei Türen T30 ist eine Thermische Beaufschlagung leichter zu erkennen

Sicherheitstrupp

- an jeder Einsatzstelle muss grundsätzlich ein Sicherheitstrupp bereitstehen
- er ist komplett ausgerüstet, der Lungenautomat ist noch nicht angeschlossen
- Ausrüstung zur Rettung ist vorhanden
- der C-Schlauch ist am 2 Abgang angeschlossen
- der Trupp hört den Funkverkehr mit um sich ein Bild der Lage zu machen
- je nach Lage kann der Sicherheitstrupp verstärkt werden z.B. Sicherheitstrupp von Staffel